

Montag den 28. Oktober 1872.

(425—1)

Nr. 919.

Bezirksrichter-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Paternion ist die Stelle des Bezirksrichters mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle oder im Falle einer eventuellen Uebersehung um eine gleiche Stelle in Kärnten haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis längstens 8. November d. J.

diesem Präsidium zugekommen zu lassen.

Klagenfurt, am 23. Oktober 1872.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(423—1)

Nr. 869.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Planina ist eine Dienersstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl., dann bei dem k. k. Bezirksgerichte in Littai ebenfalls eine Dienersstelle mit dem Jahresgehälte von 300 fl. oder von 250 fl. im Falle der graduellen Vorrückung, — beide diese Stellen überdies mit dem Bezüge der Amtskleidung und nach Thunlichkeit auch mit dem Genusse einer freien Wohnung im Amtsgebäude, — zu besetzen.

Die Bewerber um eine oder alternativ um beide der besagten Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen vier Wochen, gerechnet vom 1. November, somit

bis 30. November 1872

bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angesuchten Dienstposten, insbesondere die Kenntniss der deutschen und der krainischen

(slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen. Laibach, am 24. Oktober 1872.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(426—1)

Nr. 4820.

Rundmachung.

Aus Anlaß der im Bezirke unter dem Großhornvieh ausgebrochenen Maul- und Klauenseuche werden alle Viehmärkte im Bereiche der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Krainburg bis auf weiteres eingestellt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Krainburg, am 25. Oktober 1872.

(427—1)

Nr. 9413.

Rundmachung.

Nachdem in mehreren Orten der Bezirks-Hauptmannschaft Adelsberg unter dem Hornvieh die Klauen- und Maulseuche ausgebrochen ist, so werden alle Viehmärkte im Bereiche der gefertigten Bezirks-Hauptmannschaft bis auf weiteres eingestellt. — Was hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Adelsberg, am 24. Oktober 1872.

(424—1)

Nr. 10230.

Concurs-Ausschreibung.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 4ten d. Mts. kommt hieran eine Sicherheitswach-inspectors-Posten zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist verbunden ein Jahresgehalt von 600 fl. ö. W., Diensteskleidung, der Charakter eines Magistratsbeamten, die Beamten-Pensionsfähigkeit für sich, Witwe und unter dem Normalalter stehende Kinder.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Studien, ihre sonstigen Kenntnisse und ihre Dienstzeit in Staats- oder Gemeindediensten documentiert nachzuweisen.

Vorzugsweise werden berücksichtigt Bewerber, die eine polizeiliche oder politische Dienstzeit nachzuweisen vermögen.

Die Concursauschreibung dauert

bis 15. November 1872.

Stadtmagistrat Laibach, am 23. Okt. 1872.

Der Bürgermeister: C. Deschmann.

(419—3)

Nr. 6553.

Rundmachung.

Die in verschiedenen Gemeinden sowie in den Nachbarbezirken unter dem Rindvieh ausgebrochene Maul- und Klauenseuche veranlaßt mich, die Abhaltung der Viehmärkte innerhalb des ganzen Bereiches der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Gurkfeld, bestehend aus den Steuerbezirken Gurkfeld, Landstraß, Ratschach und Massenfuß, bis auf weiteres einzustellen.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird. — Gurkfeld, am 19. Oktober 1872.

Der k. k. Bezirks-Hauptmann:

Chorinsky.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

(1778—1)

Nr. 4287.

Erinnerung

an Herrn Josef Jurkovič und dessen Erben.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Josef Jurkovič eventuell seinen Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Franz Kauscheg und Thomas Pirnat, letzterer als Vormund der mdrj. Franz, Maria und Josef Pirnat, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der Satzpost aus dem Schuldscheine vom 14. August 1835 per 450 fl. W. W. beim Hause Nr. 18

alt, 26 neu, und dem Drittel-Gemeinde-antheile Mappe-Nr. 3/2 in Slouca ad magistr. Grundbuche eingebracht, worüber im Sinne des § 16 der allg. G. D. die Tagatzung auf den

11. November 1872,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten Herrn Josef Jurkovič und seiner allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach

der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden besser zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Pfefferer die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 27. Juli 1872.

(2320—1)

Nr. 4199.

Neuerliche Tagatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsache des Mathias Dobgan von Bovec, Cessionär des Anton Spetit, Cessionär des Forstamtes zu Senofsch, mit dem Bescheide vom 14. Mai 1859, Z. 876, bewilligten, sohin sistierten exec. Feilbietung der dem Gregor Lagor von Bovec gehörigen, im Grundbuche Senofsch sub Urb.-Nr. 643 vorkommenden Realität wegen schuldigen 69 fl. 32 $\frac{1}{2}$ c. s. c. die neuerlichen Tagatzungen auf den

5. November und

6. Dezember 1872 und

17. Jänner 1873,

jedesmal 10 Uhr vormittags hiergerichts, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juni 1872.

(2476—1)

Nr. 8575.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheide vom 6. August 1872, Z. 6483, auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung in der Executionsache des Georg Vicič von Zagorje Nr. 7 gegen Andreas Vodnov von dort Nr. 54 pcto. 9 fl. c. s. c. ist kein Kauf lustiger erschienen, daher zu der auf den 8. November 1872

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Oktober 1872.

(1954—1)

Nr. 2540.

Erinnerung

an Jakob Kováč von Hrib.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Kováč von Hrib hiemit erinnert:

Es habe Martin Kováč von Hrib Nr. 9 wider denselben die Klage auf Eizung der Reuschrealität in Hrib Hs.-Nr. 9, Band VIII, Fol. 17/18 des Dom. Grundbuche der Herrschaft Seisenberg, sub praes. 24. Juli 1872, Z. 2540, hieran eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

18. November 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Stebe von Hinnach Nr. 15 als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, worigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Juli 1872.

(2488—1)

Nr. 3590.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über die vom Georg Lonkar von Zirkniz Nr. 87 gegen Thomas Louko von Niederdorf, Anton Zaler von Laibach, Maria, Helena, Margareth und Wica Wlecl von Zirkniz, Thomas Wlecl, Johann und Mariana Zaler von Laibach, Gertraud Michar von Zirkniz, Mathias Wolfinger von Planina, Anton Louko und des Posthumus des Nikolaus Louko, Georg Slav von Zirkniz, und deren Rechtsnachfolger sub praes. 14. Juni 1872, Zahl 3590, hiergerichts eingebrachte Klage pcto. Verjährungs- und Erlöschenerklärung von Satzposten die Tagatzung auf den

30. Jänner 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Beklagten und deren Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde ihnen Herr Martin Pavlovic von Zirkniz als curator ad actum bestellt, mit welchem, falls die Beklagten nicht selbst oder durch einen anderen Bevollmächtigten intervenieren, der vorliegende Rechtsfall verhandelt und sofort entschieden werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Juni 1872.

Bad-Verpachtung.

(2480-1)

Das Mineralbad Sutinsko in Kroatien

an der Bezirksstrasse zwischen Varasdin und Agram gelegen, ist zu verpachten. Näheres auf frankierte Briefe: **H. R., Post Zlatar** über Krapina in Kroatien.

Zahnarzt

Docent Med. Dr. Tanzer,
(2478-1) aus Graz

ordiniert in der Zahnheilkunde und Zahn-
technik täglich von 8 bis 4 Uhr hier
im **Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 20**
und **21, I. Stock.**

NB. Da die bis jetzt in Behandlung ge-
nommenen Patienten nicht bis Ende Oktober
fertig werden können, so wird der Aufenthalt
noch um einige Tage im November verlängert.

**Bohrmaschinen, Dreh-
bänke, Circularsagen, Holz-
hobelmaschinen, Ritzenzink-
maschinen, Differenzial-Fla-
schenzüge, Prosen-Locomo-
tiv, Hale's Schrauben und
hydraulische Winden, Paral-
lelschraubstöcke, Siederohr-
Dichtmaschinen, Patent-
Selbstlöser, verbesserte amerikan.
Stopfbüchsen-Packung** liefern
prompt

(2489-1)

C. A. Smidt & Widera
in **Wien, Kolowratring Nr. 9.**

Amerikanisches Leberthranöl in Neufundland

für Rechnung der Apotheke **Seravalle**
in **Triest** zubereitet.

Sehr wichtig gegen Brust- und Lun-
gen-Krankheiten, Anschwellung der Drüsen,
Skrofeln und Rhachitis, Rheumatismus und
Sicht, chronische Hautausschläge, Geschwülste
der Gelenke, Krankheiten der Geschlechts-
Organe etc., ebenso um gesunkene Kräfte bei
Kindern und Reconvalescenten wieder her-
zustellen.

Hauptniederlage und Generalagentie für
Krain in **Laibach** bei **W. Mayr,**
Apotheker.

(2410a-2)

(2487-1) Nr. 9038.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheide vom 6. Juli
1872, Z. 5381, auf heute angeordneten
zweiten executiven Realfeilbietung in der
Executionssache des Anton Penko von
Palje gegen Mathias Penko von Parje
pcto. 405 fl. c. s. o. ist kein Kauflustiger
erschienen, daher zu der auf den

19. November 1872

angeordneten dritten Feilbietung geschrit-
ten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten
Oktober 1872.

(2475-3) Nr. 7129.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es seien über Einverständnis beider
Theile die in der Executionssache des
Andreas Frank von Prem gegen Anton
Herschtal von dort Nr. 8 pcto. 86 fl.
10 kr. c. s. o. mit Bescheide vom 5ten
Juli 1872, Z. 5338, auf den 27. Au-
gust und 27. September d. J. angeordnete
erste und zweite exec. Feilbietung der dem
Anton Herschtal gehörigen, im Grund-
buche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6
und 19 vorkommenden Realitäten mit dem
Beisage für abgehalten erklärt worden,
daß es lediglich bei der dritten, auf den

29. Oktober 1872

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben
habe.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 24ten
August 1872.

In der **Manufacturwaren-
Handlung** des **M. Kuschar**
findet ein

Lehrling

folglich Aufnahme. (2463-3)

(1737-1) Nr. 1416.

Erinnerung

an **Johann Rassin** und **Theresia**
Rassian und deren unbekannte Erben
und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau
werden **Joh. Rassin** und **Theresia Rassin**,
unbekannten Aufenthaltes, und ihre unbe-
kannten Erben oder Rechtsnachfolger durch
einen aufzustellenden curator ad actum
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Ge-
richte **Paul Aleich** von **Weißenfels** Nr. 48
die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschen-
erklärung eingebracht, worüber zum ordent-
lichen mündlichen Verfahren die Tagfag-
ung auf den

6. November d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem
Anhang des § 29 a. G. D. angeord-
net wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
send sind, so hat man zu deren Vertre-
tung und auf ihre Gefahr und Kosten
den **Herrn Thomas Popodi** von **Weißenfels**
als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls zu
rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen und diesem Ge-
richte namhaft machen, überhaupt im ord-
nungsmäßigen Wege einschreiten und die
zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden wird und die Geklag-
ten, welchen es übrigens freisteht, ihre
Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator
an die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

Kronau, am 28. Juni 1872.

(2430-1) Nr. 15.621.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Josef Peršič**,
durch **Dr. Ahačič**, die Uebertragung der
executiven Feilbietung der dem **Johann**
Koprive von **Blaubühel** gehörigen, ge-
richtlich auf 2844 fl. 80 kr. geschätzten, im
Grundbuche **Auersperg** sub Urb.-Nr. 400,
Reif-Nr. 163 vorkommenden Realität be-
williget und hiezum drei Feilbietungs-Tag-
fagungen, und zwar die erste auf den

6. November,

7. Dezember 1872

und die dritte auf den

8. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in
der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang ange-
ordnet worden, daß die Pfandrealität bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein **10perc. Vadium** zu handlen
der Licitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 9. September 1872.

Buchbinderarbeit und Strohecken.

Im **k. k. Strafhaus am Kastellberge** zu **Laibach** werden **Buchbinder-
und Cartonage-Arbeiten** schnellstens, solid und insbesondere billigt besorgt.
Desgleichen **Strohecken** nach jeder Dimension sowohl in größeren als klei-
neren Quantitäten.

Aufträge übernimmt die k. k. Strafhaus-Verwaltung.

K. k. Strafhaus-Verwaltung **Laibach**, am 23. Oktober 1872.

(1549-1) Nr. 1902.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu **Laibach**
wird dem **Thomas Dmeic** und seinen
Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem
Gerichte **Marianna Dmeic** und **Lorenz Kle-
menčič**, Vormünder der **mdrj. Marianna**
Dmeic, die Klage auf Ersetzung des **Neu-
häußels** Nr. 29 zu **Zerovskivrh** **St. Urban**,
Urb.-Nr. 142 ad **Noval.-Grundbuch** der
Herrschaft Laibach, sub **praes. 8. l. M.**, Zahl
1902, eingebracht, worüber zur mündlichen
Verhandlung die Tagfagung auf den

8. November l. J.,
vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf
ihre Gefahr und Kosten den **Herrn Bartlma**
Schrei von **Dolenadobrava** als curator ad
actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende
verständiget, damit sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-
deren Sachwalter bestellen, auch diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und die Geklagten,
welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-
behelfe auch dem benannten Curator an
die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

Laibach, am 10. Mai 1872.

(1841-1) Nr. 2636.

Erinnerung

an **Rosalia Schrank** und ihre Rechts-
nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Laibach** wird
der **Rosalia Schrank** und ihren Rechts-
nachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem
Gerichte **Mica Pinter** von **Martinverh**
und **Franz Dolenc** von **Stirpnit**, Vor-
münder der **mdrj. Nikolaus Pinter'schen**
Erben von **Martinverh**, die Klage auf
Anerkennung der **Cedierung** der **Forderung**
per 500 fl. C. M. oder 525 fl. ö. W.
aus dem auf der **Realität Urb.-Nr. 1755**
ad **Herrschaft Laibach**, **H.-Nr. 11** zu **Selzsch**
intab. **Schuldschein** vom 31. Oktober 1832
c. s. o. sub **praes. 24.-l. M.**, Z. 2636,
eingebracht, worüber zur mündlichen Ver-
handlung die Tagfagung auf den

8. November l. J.,
vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem
Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten
diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man
zu deren Vertretung und auf deren Gefahr
und Kosten den **Georg Brevc** von **Studen-**
nim als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem
Ende verständiget, damit sie allenfalls zu
rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen, auch diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und die Geklagten,
welchen es übrigens frei steht, ihre Rechts-
behelfe auch dem benannten Curator an
die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

Laibach, am 25. Juni 1872.

(1845-1) Nr. 1004.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Kronau**
wird den allfälligen Rechtsansprechern der
Grundparzelle **Nr. 79** **St. G. Wurzen**
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte **Herr Michael Rasinger**, **Realitäts-**
besitzer und **k. k. Postmeister** in **Wur-**
zen, die Klage pcto. **Eigentums-Anerken-**
nung hiergerichts angebracht, worüber zur
ordentlichen mündlichen Verhandlung die
Tagfagung auf den

16. November 1872
hiergerichts mit dem Anhang des § 29
a. G. D. angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
send sind, so hat man zu deren Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Herrn Anton Fribar von **Kronau** als
curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende
verständiget, damit sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst erscheinen, oder sich einen an-
dern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden wird und die Ge-
klagten, welchen es übrigens frei steht,
ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten
Curator an die Hand zu geben, sich die
aus einer Verabsäumung entstehenden
Folgen selbst beizumessen haben werden.

Kronau, am 6. Mai 1872.

(1966-1) Nr. 3846.

Erinnerung

an **Thomas Droic**, **Georg Berle**,
Michael Berle und **Anton Droic**
und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Stein**
wird dem **Thomas Droic**, **Georg Berle**,
Michael Berle und **Anton Droic** und
deren allfälligen Rechtsnachfolgern, alle un-
bekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe **Josef Zebal** von **Witterdorf**
wider dieselben die Klage auf **Verjähr-**
und Erlöschenklärung folgender, auf sei-
ner sub **Urb.-Nr. 206** im **Grundbuche**
der **Herrschaft Mürkendorf** vorkommenden
Realität intabulierten **Satzposten**, als:

- Seit 1. März 1790 **Thomas Droic**
vermöge **Schuldobligation** vom 1. März
1790 per 34 fl.;
- seit 13. Dezember 1791 **Georg Berle**
vermöge **Obligation** vom 30. Novem-
ber 1791 per 51 fl.;
- seit 15. März 1792 **Michael Berle**
vermöge **Obligation** vom 28. Februar
1792 per 120 fl.;
- seit 2. März 1807 **Anton Droic** laut
Obligation vom 2. März 1807 per
100 fl. D. W.

sub **praes. 20. Juli 1872**, Z. 3846, hier-
amts eingebracht, worüber zur ordentlichen
mündlichen Verhandlung die Tagfagung
auf den

4. Dezember l. J.,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. D. angeordnet und den Geklagten
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes
Herr Anton Hafner von **Stein** als curator
ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Stein**, am 21ten
Juni 1872.